Deutscher Bundestag **Drucksache 19/25573**

19. Wahlperiode 23.12.2020

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gero Clemens Hocker, Frank Sitta, Carina Konrad, Karlheinz Busen, Nicole Bauer, Dr. Christoph Hoffmann, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Dr. Martin Neumann, Hagen Reinhold, Christian Sauter, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Linda Teuteberg, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Dr. Florian Toncar, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Die Folgen des Green Deal für Verbraucher und Landwirtschaft

Die Europäische Kommission will im Rahmen des Green Deal bis 2030 den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und den Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung halbieren, den Düngemitteleinsatz um 20 Prozent reduzieren sowie den Anteil der ökologischen Bewirtschaftung auf ein Viertel der landwirtschaftlichen Fläche ausbauen (https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/actions-being-taken-eu/farm-fork_de). Die Auswirkungen dieser Vorhaben auf Verbraucher und Landwirtschaft hat nun die Forschungsabteilung des US-Landwirtschaftsministeriums (ERS) berechnet (https://www.agrarheute.com/management/agribusiness/studie-folgen-green-deal-dramatisch-fuer-bauern-verbraucher-575198).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Kennt die Bundesregierung die o. g. Einschätzung, dass die durchschnittlichen jährlichen Nahrungsmittelausgaben durch den Green Deal in der EU um 153 US-Dollar und weltweit um 51 US-Dollar pro Kopf steigen würden und wenn nein, welche Einschätzung hat die Bundesregierung dazu und aus welchen Studien leitet sie diese ab (bitte tabellarisch nach Titel, Autor, Auftraggeber und Erscheinungsjahr auflisten)?

   a) Wie bewertet die Bundesregierung einen entsprechenden Anstieg der durchschnittlichen jährlichen Nahrungsmittelausgaben pro Kopf?

   b) Hält die Bundesregierung einen entsprechenden Anstieg der durchschnittlichen jährlichen Nahrungsmittelausgaben pro Kopf für akzeptabel, um die Ziele der EU-Kommission zu erreichen?

c) Welche politischen Initiativen plant die Bundesregierung ggf., um auf europäischer Ebene Änderungen am Green Deal herbeizuführen und inwiefern würden sich die Auswirkungen des Green Deal auf die durchschnittlichen jährlichen Nahrungsmittelausgaben pro Kopf dadurch ändern?

2. Kennt die Bundesregierung die Einschätzung, dass durch höhere Lebensmittelpreise aufgrund des Green Deal die weltweite Anzahl der Menschen, deren Lebensmittelversorgung gefährdet wäre, um 22 Millionen bis 185 Millionen steigen würde, wenn nein, welche Einschätzung hat die Bundesregierung dazu und aus welchen Studien leitet sie diese ab (bitte tabellarisch nach Titel, Autor, Auftraggeber und Erscheinungsjahr auflisten)?

   a) Sieht die Bundesregierung die Gefahr eines entsprechenden Anstieges der weltweiten Anzahl der Menschen, deren Lebensmittelversorgung gefährdet wäre?

   b) Hält die Bundesregierung einen entsprechenden Anstieg der weltweiten Anzahl der Menschen, deren Lebensmittelversorgung gefährdet wäre, für akzeptabel, um die Ziele der EU-Kommission zu erreichen?

   c) Welche politischen Initiativen plant die Bundesregierung ggf., um auf europäischer Ebene Änderungen am Green Deal herbeizuführen und inwiefern würden sich die Auswirkungen des Green Deal auf die weltweite Anzahl der Menschen, deren Lebensmittelversorgung gefährdet wäre, dadurch ändern?

3. Kennt die Bundesregierung die Einschätzung, dass die landwirtschaftliche Produktion in der EU durch den Green Deal um sieben bis zwölf Prozent schrumpfen würde, wenn nein, welche Einschätzung hat die Bundesregierung dazu und aus welchen Studien leitet sie diese ab (bitte tabellarisch nach Titel, Autor, Auftraggeber und Erscheinungsjahr auflisten)?

   a) Wie bewertet die Bundesregierung einen entsprechenden Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion in der EU?

   b) Hält die Bundesregierung einen entsprechenden Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion in der EU für akzeptabel, um die Ziele der EU-Kommission zu erreichen?

   c) Welche politischen Initiativen plant die Bundesregierung ggf., um auf europäischer Ebene Änderungen am Green Deal herbeizuführen und inwiefern würden sich die Auswirkungen des Green Deal auf die landwirtschaftliche Produktion dadurch ändern?

4. Kennt die Bundesregierung die Einschätzung, dass das Bruttoeinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU durch den Green Deal um 16 Prozent schrumpfen würde, wenn nein, welche Einschätzung hat die Bundesregierung dazu und aus welchen Studien leitet sie diese ab (bitte tabellarisch nach Titel, Autor, Auftraggeber und Erscheinungsjahr auflisten)?

   a) Wie bewertet die Bundesregierung einen entsprechenden Rückgang des Bruttoeinkommens der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU?

   b) Hält die Bundesregierung einen entsprechenden Rückgang des Bruttoeinkommens der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU für akzeptabel, um die Ziele der EU-Kommission zu erreichen?

   c) Welche politischen Initiativen plant die Bundesregierung ggf., um auf europäischer Ebene Änderungen am Green Deal herbeizuführen und inwiefern würden sich die Auswirkungen des Green Deal auf das Bruttoeinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe in der EU dadurch ändern?

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

5. Kennt die Bundesregierung die Einschätzung, dass die Umsetzung des Green Deal einen globalen Wohlstandsverlust von 96 Milliarden bis 1,1 Billionen US-Dollar nach sich ziehen würde, wenn nein, welche Einschätzung hat die Bundesregierung dazu und aus welchen Studien leitet sie diese ab (bitte tabellarisch nach Titel, Autor, Auftraggeber und Erscheinungsjahr auflisten)?

   a) Wie bewertet die Bundesregierung einen entsprechenden globalen Wohlstandsverlust?

   b) Hält die Bundesregierung einen entsprechenden globalen Wohlstandsverlust für akzeptabel, um die Ziele der EU-Kommission zu erreichen?

   c) Welche politischen Initiativen plant die Bundesregierung ggf., um auf europäischer Ebene Änderungen am Green Deal herbeizuführen und inwiefern würden sich die Auswirkungen des Green Deal auf die globale ökonomische Wohlfahrt dadurch ändern?

6. Welche wirtschaftlichen Folgeabschätzungen zu den Auswirkungen des Green Deal, die von europäischen Institutionen beauftragt wurden, sind der Bundesregierung bekannt und zu welchen Ergebnissen kommen diese (bitte tabellarisch nach Titel, Autor, Auftraggeber und Erscheinungsjahr auflisten)?

7. Welche wirtschaftlichen Folgeabschätzungen zu den Auswirkungen des Green Deal auf Deutschland hat die Bundesregierung vor dem Hintergrund, dass die deutsche Land- und Ernährungswirtschaft im Gegensatz zur US-amerikanischen Wirtschaft unmittelbar Betroffene einer Umsetzung des Green Deal sein wird, in Auftrag gegeben und zu welchen Ergebnissen kommen diese (bitte tabellarisch nach Titel, Autor, Auftraggeber und Erscheinungsjahr auflisten)?

Berlin, den 16. Dezember 2020

Christian Lindner und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333